

**Niederschrift über die 14. Sitzung des Hauptausschusses  
am Montag, 08.06.2026, 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses  
der Stadt Ratzeburg, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

**Anwesend :**

**Mitglieder**

Herr Reimar von Wachholtz	Vorsitzender
Herr Jürgen Hentschel	
Herr Michael Jäger	
Herr Björn Knabe	
Herr Uwe Martens	
Herr Lutz Meusen	
Herr Nicolas Reuß	
Herr Prof. Dr. Ralf Röger	
Herr Heinz Suhr	
Frau Marion Wisbar	

**stellvertretende Mitglieder**

Herr Andreas von Gropper	ab 18:54 Uhr, nicht stimmberechtigt
Herr Matthias Radeck-Götz	nicht stimmberechtigt

**Von der Verwaltung**

Herr Bürgermeister Eckhard Graf	
Frau Sarena Denkewitz	bis 19:10 Uhr
Herr Axel Koop	zugleich Protokollführung
Herr Said Ramez Payenda	
Herr Mark Sauer	bis 19:03 Uhr

**Öffentlicher Teil**

**Top 1 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

**Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr von Wachholtz, eröffnet um 18:30 Uhr die 14. Sitzung des Hauptausschusses im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zum Protokollführer wird Herr Koop bestellt.

## **Top 2 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

### **Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Herr Dr. Röger bittet um Berichterstattung zum aktuellen Sachstand der künftigen Nutzung des ehemaligen KSK-Gebäudes sowie zur behördlichen und gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen der Eigentümerin und der Stadt in Bezug auf die erhobenen Ausbaubeiträge für die Domstraße.

Darüber hinaus beantragt Herr Dr. Röger die Aufnahme eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes zur Beratung einer Angelegenheit, die die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ratzeburg GmbH betrifft.

Herr Bürgermeister Graf schlägt vor, die beiden erstgenannten Punkten unter dem Tagesordnungspunkt 5 „Bericht der Verwaltung“ zu behandeln sowie einen zusätzlichen Punkt „Beteiligungsverwaltung; hier: Stadtwerke Ratzeburg GmbH“ im nichtöffentlichen Teil aufzunehmen.

Herr Hentschel regt an, im nichtöffentlichen Teil außerdem über die Pachtangelegenheit „Kiosk an der Schlosswiese“ zu beraten.

Sodann lässt der Vorsitzende über die Erweiterung der Tagesordnung um die nichtöffentlichen Punkte 16 und 17 abstimmen.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor; somit wird die Tagesordnung wie folgt festgesetzt:

#### Öffentlicher Sitzungsteil

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 09.03.2026
- Punkt 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 5 Bericht der Verwaltung
- Punkt 5.1 Bericht der Verwaltung; hier: Mai-Steuerschätzung 2026
- Punkt 6 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 7 Fortführung der 'Partnerschaft für Demokratie' der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen im Rahmen des Bundesprogramms 'Demokratie leben!'
- Punkt 8 I. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung); hier: Anpassung des Hebesatzes für die Grundsteuer A
- Punkt 9 Neufassung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften

- Punkt 10 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg (Obdachlosenunterkunftsgebührensatzung)
- Punkt 11 II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern
- Punkt 12 Erstmalige Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Ratzeburg zum 01. Januar 2024 (Korrektur)
- Punkt 13 I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Punkt 14 Anträge
- Punkt 15 Anfragen und Mitteilungen

#### Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- Punkt 16 Beteiligungsverwaltung; hier: Stadtwerke Ratzeburg GmbH
- Punkt 17 Grundstücksangelegenheiten; hier: Kiosk an der Schlosswiese

#### Öffentlicher Sitzungsteil

- Punkt 16 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

### **Top 3 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 09.03.2026**

Einwendungen werden nicht erhoben. Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 09.03.2026 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

### **Top 4 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: SR/BerVoSr/803/2026**

Herr Dr. Röger weist darauf hin, dass die unter lfd. Nr. 13 aufgeführte Beschlussdarstellung fehlerhaft bzw. irreführend sei. Der diesbezügliche Antrag zum sogenannten „Bau-Turbo“ sei durch die Stadtvertretung abgelehnt worden.

Die Verwaltung sichert eine redaktionelle Korrektur zu.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **Top 5 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026 Bericht der Verwaltung**

Einleitend beantwortet Herr Bürgermeister Graf die von Herrn Dr. Röger gestellten Fragen zum ehemaligen Kreissparkassengebäude und einem beim Verwaltungsgericht Schleswig anhängigen Verfahren. Er führt aus, dass der Verwaltung derzeit keine konkrete Nachnutzung des Gebäudes nach der bisherigen Nutzung durch die Kreisverwaltung bekannt sei. Weiterhin berichtet er, dass zwischen der Eigentümerin und der Stadt Ratzeburg ein Tauschvertrag über Randflächen gefertigt werde, der einer Grundstücksbereinigung diene.

Darüber hinaus bestätigt er, dass ein gerichtliches Klageverfahren hinsichtlich der nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erhobenen Ausbaubeiträge für die Domstraße beim Verwaltungsgericht anhängig sei; dabei gehe es um einen nicht unerheblichen Streitwert.

Herr Dr. Röger verdeutlicht die Lage des Grundstücks, welches an vier öffentlichen Straßen angrenze und regt in diesem Zusammenhang an, zu prüfen, ob künftig eine Eckgrundstücksermäßigung in die städtische Satzung aufgenommen werden sollte. Hintergrund sei, dass ein lediglich 5,5 Meter breiter Grundstücksstreifen dazu geführt habe, dass die betreffende Eigentümerin vollständig zu Ausbaubeiträgen herangezogen worden sei. Er betont ausdrücklich, dass es sich hierbei um eine zukünftige Regelung handeln solle; eine rückwirkende Änderung lehne er ab, da hiervon möglicherweise weitere bereits veranlagte Grundstückseigentümer negativ betroffen wären.

Herr Bürgermeister Graf sichert eine juristische Prüfung zu.

Herr Koop führt ergänzend aus, dass nach den gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften voraussichtlich eine Verfahrensrückstellung zu bilden sei, die das Jahresergebnis 2026 belasten werde. Für den Fall einer positiven Gerichtsentscheidung zugunsten der Stadt wäre die Rückstellung wieder aufzulösen; die Auflösung würde entsprechend als Ertrag verbucht werden.

Anschließend berichtet Herr Bürgermeister Graf über den aktuellen Stand der Seebadeanstalt. Die Bauarbeiten seien grundsätzlich abgeschlossen. Allerdings seien erhebliche Probleme festgestellt worden, da der Nichtschwimmerbereich derzeit nicht sicher genutzt werden könne. Der Untergrund sei derart beschaffen, dass Personen im Boden einsinken würden. Es werde derzeit nach technischen Lösungen gesucht, sowie geprüft, welche weiteren Sicherheitsmaßnahmen erforderlich seien. Ziel sei es nun, sowohl die baulichen als auch die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, um eine Öffnung der Anlage zu Beginn der Sommerferien zu ermöglichen.

Im Hinblick auf die personelle Absicherung berichtet er, dass die DLRG in der Lage sei, ab den Sommerferien qualifiziertes Personal im Schichtbetrieb zu stellen. Die Öffnungszeiten des Naturbads würden sich entsprechend dieser Vorgaben anpassen, sodass das Naturbad höchstwahrscheinlich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein werde.

Weiterhin berichtet Herr Koop, dass die Stadt Ratzeburg zum 01.06.2026 eine Cyberversicherung mit einer Deckungssumme von 1,0 Mio. € abgeschlossen habe. Diese umfasse eine Cyber-Eigenschadenversicherung, eine Vertrauensschadenversicherung sowie eine Ertragsausfallversicherung. Die Cyber-Haftpflichtversicherung werde weiterhin über den Kommunalen Schadensausgleich abgewickelt.

Darüber hinaus informiert Herr Koop darüber, dass derzeit geprüft werde, die VAK-Bezügekasse mit der Berechnung und Abwicklung der Auszahlung von Aufwandsentschädigungen zu beauftragen. Hintergrund seien die einzuhaltenden sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Vorgaben, die in Eigenregie nicht rechts- und verfahrenssicher umgesetzt werden können. Hierzu gehören insbesondere Meldepflichten gegenüber dem Finanzamt sowie die Bereitstellung entsprechender elektronischer Schnittstellen.

Abschließend berichtet Herr Koop über ein Schreiben des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein vom 04.06.2026 zur Gewährung zusätzlicher Landesmittel in Höhe von 4,5 Mio. € für den Neubau des Aqua Siwa. Er erläutert in diesem Zusammenhang die voraussichtlichen Auswirkungen auf die laufende Städtebauförderungsmaßnahme und die damit verbundenen finanziellen Rahmenbedingungen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Berichterstattung zur Kenntnis.

**Top 5.1 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**  
**Bericht der Verwaltung; hier: Mai-Steuerschätzung 2026**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/806/2026**

Der Hauptausschuss nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.

**Top 6 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**  
**Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Der Vorsitzende eröffnet um 18:39 Uhr die sogenannte Einwohnerfragestunde. Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt er sie sodann wieder.

## **Top 7 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

### **Fortführung der 'Partnerschaft für Demokratie' der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen im Rahmen des Bundesprogramms 'Demokratie leben!'**

**Vorlage: SR/BeVoSr/247/2026**

Der Vorsitzende verteilt eine Referenzvorlage mit der Empfehlung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport (ASJS). Demnach habe der ASJS den Beschlussvorschlag dahingehend ergänzt, dass der Eigenmittelanteil der Stadt Ratzeburg nur vorbehaltlich der weiteren Gewährung einer Bundesförderung zu leisten sei.

Herr Sauer erläutert zudem, dass das Amt Lauenburgische Seen künftig den höheren finanziellen Anteil übernehmen werde, der sich aus der Aufstockung der Fördermittel ergebe. Der Eigenanteil der Stadt Ratzeburg bleibe unverändert.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

#### **Beschluss:**

Der ASJS und der **Hauptausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen,

die 'Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen' gemeinsam mit dem Amt Lauenburgische Seen im Rahmen des Bundesprogramms 'Demokratie leben!' bis zum 31.12.2032 (geplante Projektlaufzeit) in den bisherigen Strukturen (Stadt Ratzeburg = Federführendes Amt / Volkshochschule Ratzeburg und Umland e.V. = Koordinierungs- und Fachstelle / Bündnis für Demokratie und Menschenrechte in Ratzeburg und Umland = begleitendes und empfehlungsgebendes Fachgremium) fortzuführen. Die Stadt Ratzeburg bestätigt die Bereitschaft, jedoch vorbehaltlich einer jährlichen Bundesförderung, bis zum Ende der geplanten Projektlaufzeit den erforderlichen Eigenmittelanteil von 6.950 € jährlich einzubringen.

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 (mehrheitlich beschlossen)**

## **Top 8 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

### **I. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung); hier: Anpassung des Hebesatzes für die Grundsteuer A**

**Vorlage: SR/BeVoSr/261/2026**

Herr Hentschel erkundigt sich, ob es sich bei der vorgesehenen Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A um eine Korrektur im Zusammenhang mit dem Transparenzregister handele.

Herr Payenda erläutert, dass seinerzeit auf Grundlage des Transparenzregisters eine zielgenaue Berechnung erfolgt sei. Aufgrund einer nachträglichen Korrektur von Messbeträgen durch das Finanzamt bei zwei Grundstücken habe sich jedoch herausgestellt, dass das ursprünglich prognostizierte Aufkommen der Grundsteuer A

nicht erreicht werden könne. Durch die nunmehr vorgeschlagene Anpassung des Hebesatzes solle künftig wieder das ursprünglich angestrebte Aufkommen erzielt werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt,  
der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt

die I. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung) gemäß Entwurf.

**Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)**

**Top 9 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

**Neufassung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften**

**Vorlage: SR/BeVoSr/264/2026**

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der ASJS empfiehlt,  
der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt,

die novellierte Satzung der Stadt Ratzeburg über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften wie vorgelegt zu beschließen und gleichzeitig die bislang gültige Satzung der Stadt Ratzeburg über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften vom 20. Juni 2024 außer Kraft zu setzen.

**Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)**

**Top 10 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

**Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg (Obdachlosenunterkunftsgebührensatzung)**

**Vorlage: SR/BeVoSr/265/2026/1**

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

## **Beschluss**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt,

die novellierte Satzung über die Erhebung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg (Obdachlosenunterkunftsgebührensatzung) zu beschließen und gleichzeitig die bislang gültige Satzung der Stadt Ratzeburg vom 24. Mai 2023 außer Kraft zu setzen.

**Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)**

Frau Denkwitz verlässt um 19:10 Uhr den Sitzungsraum.

### **Top 11 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

#### **II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern**

**Vorlage: SR/BeVoSr/268/2026**

Im Rahmen der Beratung zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung für die Schiedsperson sowie die stellvertretende Schiedsperson des Schiedsgerichtsbezirks Ratzeburg werden verschiedene Vorschläge diskutiert.

Herr Hentschel verweist u. a. auf eine vergleichbare Regelung beim Amt Lauenburgische Seen und schlägt vor, für die Schiedsperson eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 € vorzusehen.

Frau Burazerovic erkundigt sich nach statistischen Angaben zur Anzahl der durchgeführten Schiedsverfahren. Herr Koop teilt hierzu mit, dass der Verwaltung derzeit keine aktuellen Zahlen vorlägen. Entsprechende Daten seien beim Amtsgericht Ratzeburg angefragt worden; eine Rückmeldung stehe jedoch noch aus.

Herr Jäger spricht sich ebenfalls für eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 € aus und regt an, die Entschädigung der stellvertretenden Schiedsperson abhängig vom tatsächlichen Vertretungsumfang zu gestalten.

Herr Martens unterstützt den Vorschlag einer monatlichen Entschädigung in Höhe von 40 €.

Herr Dr. Röger merkt an, dass es aus seiner Sicht unüblich sei, nach Übernahme eines Ehrenamtes nachträglich Forderungen hinsichtlich einer Entschädigung zu stellen.

Abschließend schlägt Herr Hentschel vor, aus Gründen der Vereinfachung, der Schiedsperson eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 € sowie der stellvertretenden Schiedsperson eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 € zu gewähren.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag einschließlich des Antrages von Herrn Hentschel abstimmen. Der Satzungsentwurf ist entsprechend anzupassen.

### **Beschluss:**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt,

die II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern gem. Entwurf einschließlich der Aufnahme einer Satzungsregelung zur Gewährung einer monatlichen Aufwandsentschädigung für die Schiedsperson in Höhe von 40 € sowie für die stellvertretende Schiedsperson in Höhe von 20 €.

**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 (einstimmig beschlossen)**

### **Top 12 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

#### **Erstmalige Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Ratzeburg zum 01. Januar 2024 (Korrektur)**

**Vorlage: SR/BeVoSr/262/2026**

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

#### **1.)**

Der Finanzausschuss empfiehlt,  
der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
und die Stadtvertretung beschließt,

den Beschluss der Stadtvertretung vom 13.10.2025 ([SR/BeVoSr/134/2025](#)) über die erstmalige Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Ratzeburg zum 01. Januar 2024 aufzuheben und neu wie folgt zu fassen:

#### **2.)**

Der Finanzausschuss empfiehlt,  
der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
und die Stadtvertretung beschließt,

##### 1. Feststellung der Eröffnungsbilanz:

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Ratzeburg zum 01. Januar 2024 wird mit einer Bilanzsumme von 118.669.103,26 EUR festgestellt.

##### 2. Aufteilung des Eigenkapitals 64.751.838,743 EUR:

Gemäß § 54 Abs. 3 Satz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) be-

schließt die Stadtvertretung die Aufteilung des Eigenkapitals in folgende Rücklagen:

- Allgemeine Rücklage: 33.400.000,00 EUR (entspricht 28,15 % der Bilanzsumme)
- Ausgleichsrücklage: 31.351.838,43 EUR

**Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)**

## **Top 13 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

### **I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026**

**Vorlage: SR/BeVoSr/263/2026**

Herr Martens erkundigt sich, ob bereits neue Erkenntnisse hinsichtlich des angekündigten Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes vorliegen.

Herr Payenda verweist auf die [Berichterstattung](#) im Finanzausschuss am 19.05.2026 und erläutert, dass zunächst die Förderrichtlinien des Landes konkret ausgestaltet werden müssten. Er berichtet, dass eine strategische Vorbereitung und Auswahl geeigneter Projekte sinnvoll seien, um nach Start des Förderverfahrens zeitnah von den bereitstehenden Mitteln profitieren zu können.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt,  
der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
und die Stadtvertretung beschließt,

- die Änderungen der Einzahlungen/Auszahlungen im Finanzplan im Rahmen eines Nachtragshaushaltes festzusetzen und
- die daraus resultierende I. Nachtragshaushaltssatzung 2026 gemäß Entwurf.

**Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1 (mehrheitlich beschlossen)**

## **Top 14 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

### **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

## **Top 15 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026**

### **Anfragen und Mitteilungen**

Frau Burazerovic erkundigt sich nach dem Sachstand der Bauarbeiten an der Brücke am Kleibahndamm. Herr Bürgermeister Graf erläutert, dass die Sperrung der Durchfahrt zwischen Großem Kuchensee und Stadtsee (Kleiner Kuchensee) ab dem 12.06.2026 erfolge. Im Hinblick auf die am vergangenen Wochenende durchgeführte Internationale Ruderregatta sei der Weg zunächst offengehalten worden. Die Bauarbeiten würden nunmehr aufgenommen.

Herr von Gropper berichtet von seiner Teilnahme am Regattafrühstück anlässlich der Internationalen Ruderregatta. Im Zuge dessen informiert er über den aktuellen Sachstand zur möglichen Förderung des Vereinsgebäudes des Ratzeburger Ruderclubs über die sogenannte Sportmilliarde des Bundes. Er führt aus, dass im ersten Projektauftrag bereits ein Drittel der insgesamt zur Verfügung stehenden Fördermittel, mithin rund 333 Mio. €, vergeben worden sei. Der Ruderclub sei hierbei nicht berücksichtigt worden; stattdessen habe unter anderem die Gemeinde Groß Grönau eine Förderzusage für die Sanierung einer Sportanlage erhalten.

Weiterhin berichtet Herr von Gropper, dass ihm bislang nicht bekannt gewesen sei, dass die Verteilung der Fördermittel durch den Bund nach Wahlkreisen erfolge. Vor diesem Hintergrund sei davon auszugehen, dass eine mögliche Förderung für den Ruderclub auch bei einer Berücksichtigung in späteren Projektaufträgen geringer ausfallen könnte als ursprünglich angenommen.

Herr Martens entgegnet, dass unterschiedliche Verfahren bei der Vergabe der Bundesfördermittel zur Anwendung kämen. Er erläutert, dass neben einer Verteilung nach Wahlkreisen auch die Möglichkeit bestehe, im Rahmen politischer Schwerpunktsetzungen einzelne Maßnahmen gezielt zu fördern.

Herr von Gropper stellt abschließend fest, dass das Projekt weiterhin verfolgt werde. Derzeit würden Möglichkeiten geprüft, in Zusammenarbeit mit der Ruderakademie Ratzeburg zusätzliche Fördermöglichkeiten zu erschließen bzw. weitere Fördermittel des Landes zu akquirieren.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt um 19:27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

### **Nichtöffentlicher Teil**

*[entfällt in der öffentlichen Sitzungsniederschrift]*

Der Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 19:46 Uhr und stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**Öffentlicher Teil**

**Top 18 - 14. Sitzung des Hauptausschusses v. 08.06.2026  
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:46 Uhr.

Ende: 19:46 Uhr

gez. Reimar von Wachholtz  
Vorsitzender

gez. Axel Koop  
Protokollführung